

Bedienungsanleitung und Service-Unterlagen in der Sichttasche im Aufstellungsraum aufhängen

Gefahr des Einfrierens

Bei Gefahr des Einfrierens die Heizungsanlage nicht abschalten, sondern mit geöffneten Heizkörperventilen mindestens im Sparbetrieb weiter betreiben. Nur wenn bei Frostgefahr nicht geheizt werden kann, Anlage abschalten und Kessel, Warmwasserspeicher und Heizung entleeren. Bei entleerter Anlage muß der Kessel gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert werden.

Gefahr bei Gasgeruch

Bei Gasgeruch keine elektrischen Schalter betätigen!
Sofort Räume gut lüften und die Absperrrichtung(en) für Gas schließen. Kann die Ursache für den Gasgeruch nicht gefunden werden, ist das Gasversorgungsunternehmen zu unterrichten.

Warnhinweise

Beachten Sie die am Kessel angebrachten Warnhinweise.
Unsachgemäße Bedienung des Kessels kann zu erheblichen Schäden führen. Heizwasser darf zu Verbrauchszwecken nicht aus der Anlage entnommen werden.

Vor Inbetriebnahme beachten !

Der Kessel darf nur mit einem Gebläsebrenner betrieben werden, der für Betrieb mit leichtem Heizöl oder Gas zugelassen ist.
Die Gasart am Aufstellungsort muß mit der auf dem Zusatzschild des Brenner übereinstimmen.
Die Erstinbetriebnahme des Heizkessels darf nur von einem qualifizierten Installateur durchgeführt werden. Der Installateur weist den Benutzer in die ordnungsgemäße Bedienung der Heizungsanlage ein und händigt ihm eine Betriebs- und Wartungsanleitung für die gesamte Heizungsanlage aus. Diese Anleitung ist im Aufstellungsraum ständig verfügbar zu halten.
Die Verbrennungsluft muß frei von korrosionsfördernden Bestandteilen sein. Hierzu zählen z. B. Dämpfe von Lösungs- und Reinigungsmitteln, sowie Treibgase aus Spraydosen.
Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen. Der Sollwert für die kalte Anlage wird vom Heizungsfachmann auf dem Manometer markiert.
Gegebenenfalls Wasser nachfüllen.
Bei Anlagen mit Warmwasserspeicher prüfen, ob der Speicher gefüllt ist und ob Kaltwasser zufließen kann.

Belüftung des Aufstellungsraumes

Die Anforderungen hinsichtlich der Luftversorgung und Belüftung des Raumes, in dem der Kessel installiert ist, sind einzuhalten.
Lüftungsöffnungen dürfen nicht zugestellt oder verschlossen werden.

***Inbetriebnahme
Außerbetriebnahme
Wartung etc.***

siehe folgende Seiten

Service-Firma (Stempel)

Inbetriebnahme

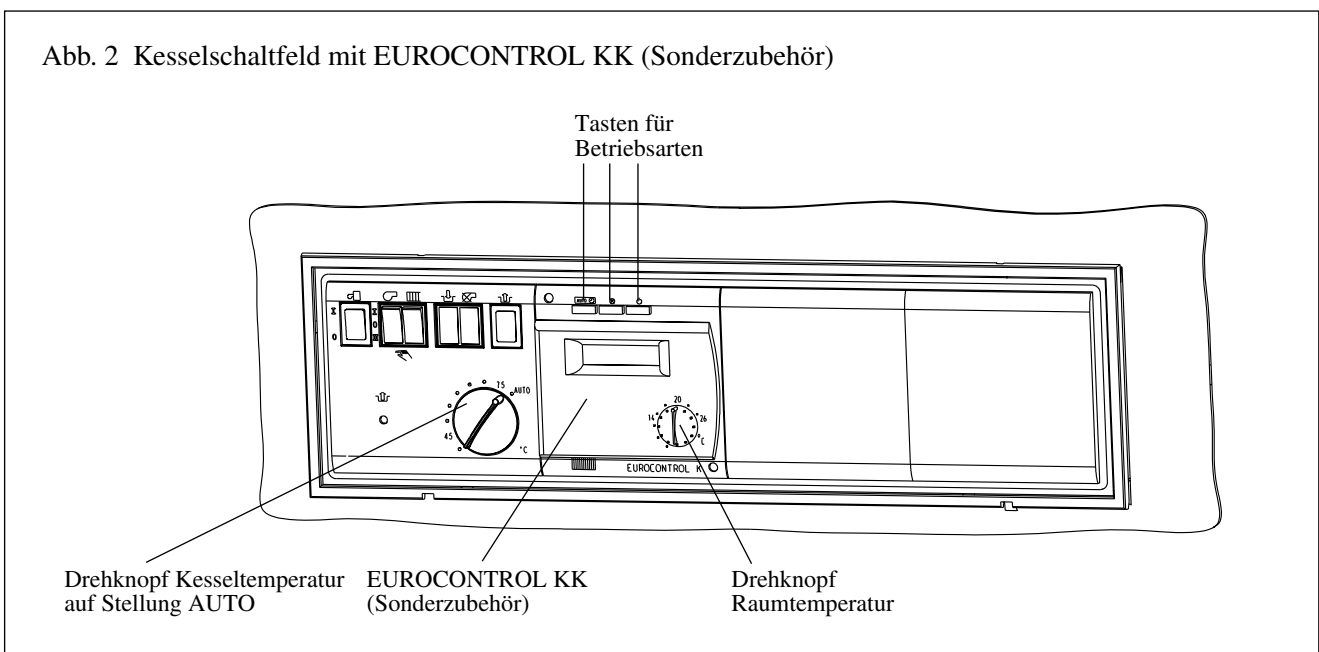
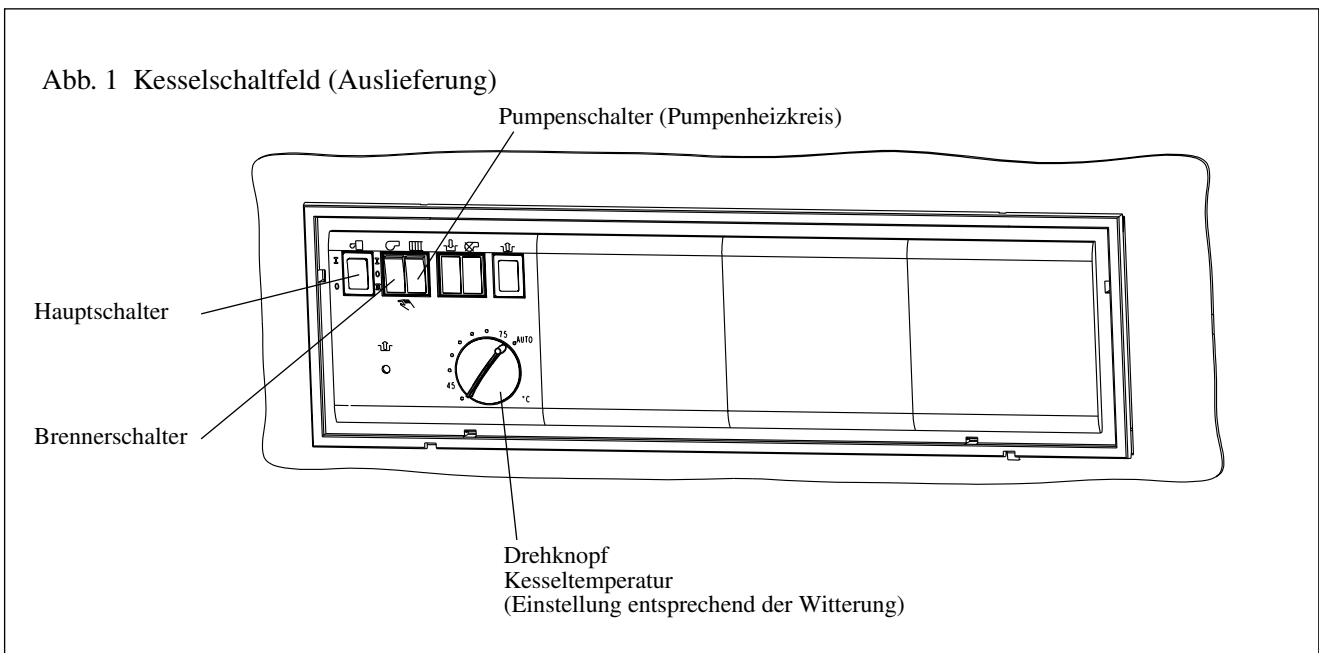
- Heizungs-Notschalter im Netzanschluß einschalten.
 - Absperrereinrichtung für Gas öffnen.
 - Haupt- und Pumpenschalter (Pumpenheizkreis) auf Stellung I schalten.
- Hinweis:* Brennerschalter muß auf Stellung I (0) stehen.

für Kesselschaltfeld (Auslieferung)

- Kesseltemperatur am Drehknopf entsprechend Witterung einstellen.

für Kesselschaltfeld mit EUROCONTROL

- Kesseltemperatur für Automatikbetrieb: Drehknopf Kesseltemperatur auf Stellung „AUTO“ stellen! Gewünschte Raumtemperatur am Drehknopf der EUROCONTROL einstellen.
- An der EUROCONTROL KK, KM bzw. KMO sind die Betriebsarten und Temperaturen einzustellen (siehe Bedienungsanleitung EUROCONTROL).



Außerbetriebnahme

- Heizungs-Notschalter und/oder Haupt- und Pumpenschalter am Kesselschaltfeld ausschalten.
- Absperreinrichtung für Gas schließen.

Sicherheitstechnische Hinweise

Die Betriebs- und Wartungsanleitung für die gesamte Heizungsanlage ist zu beachten, insbesondere:

- Bei Schäden in der Heizungsanlage darf diese nicht weiterbetrieben werden (qualifizierten Installateur verständigen). Der Austausch der beschädigten Teile ist nur vom Installateur durchzuführen.
- Änderung der Art oder Leistung der Beheizungseinrichtung ist nur vom Fachmann vorzunehmen.
- Der Heizungsanlage darf kein Wasser zu Verbrauchszwecken entnommen werden.
- Die Heizungsanlage ist gegen unbefugte Bedienung zu sichern.

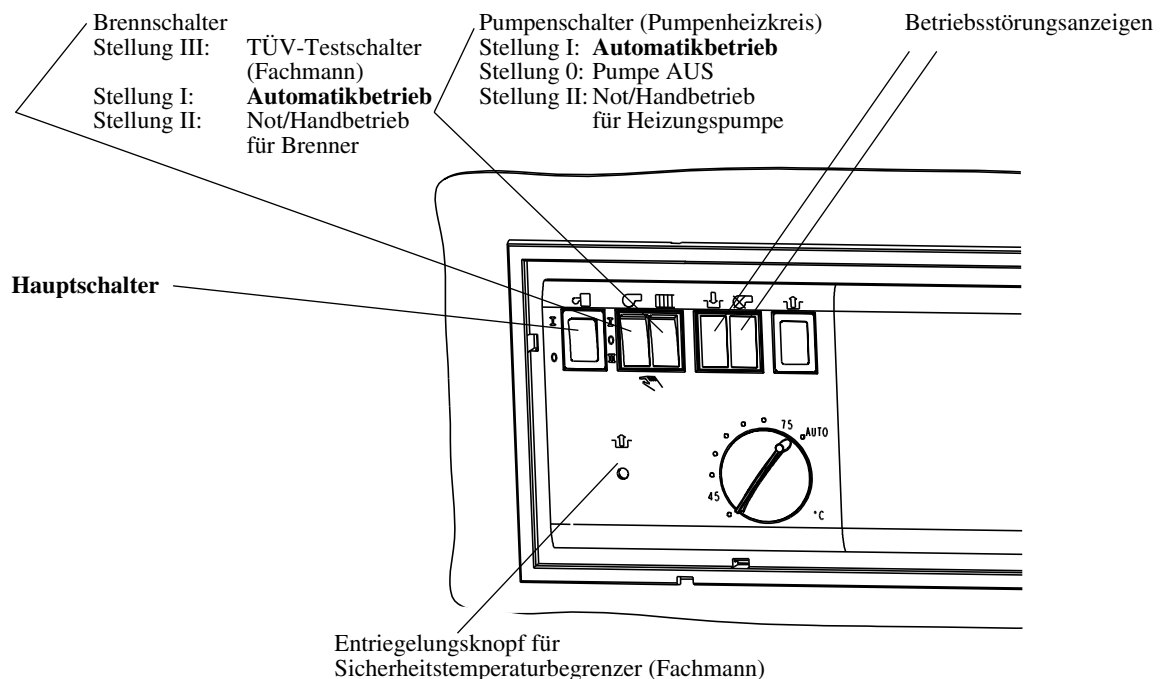
Not/Handbetrieb


Brennerschalter auf Stellung II: Konstanttemperaturregelung, die Kesseltemperatur wird am Drehknopf eingestellt.


Hinweis: Eine evtl. angeschlossene, funktionsfähige EUROCONTROL ist weiter wirksam, aber der Handbetrieb hat Vorrang vor der EUROCONTROL. Warmwasser wird weiter von der EUROCONTROL aufgeheizt.

- Pumpenschalter auf Stellung II: Die Heizkreispumpe läuft durchgehend. Die EUROCONTROL hat auf die Heizkreispumpe keine Wirkung mehr.

Abb. 3 Störungen



 leuchtet: Brenner-Störabschaltung
Zum Entstören den Leuchtknopf im Durchbruch der Schutzhaube drücken. Unter Umständen mehrmals versuchen bis die Störanzeige verlöscht. Nach dem Verlöschen der Störanzeige ist der Brenner wieder betriebsbereit und geht bei Wärmeanforderung in Betrieb.

 leuchtet: Sicherheitstemperaturbegrenzer hat den Kessel bei Übertemperatur abgeschaltet und verriegelt. Heizungsfachmann verständigen! Der Entriegelungsknopf darf nur vom Fachmann betätigt werden.

EMV-gemäßer Betrieb

Die Einhaltung der Schutzanforderungen gemäß EMVG (Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten) ist nur bei bestimmungsgemäßem Betrieb der Kessel gegeben. Dazu müssen u.a. beim Betrieb alle Abdeckungen und Verkleidungsteile ordnungsgemäß montiert sein. Weitere Hinweise siehe Installationsanleitung.

Energiesparender Betrieb

Zur Kontrolle eines energiesparenden Betriebes ist die Kontrolle der Betriebsstunden (EUROCONTROL) und die Abgastemperatur zu empfehlen! Ein Abgasthermometer ist bauseits einzubauen! Dauernd zu hohe Abgastemperaturen zeigen an, daß die Heizflächen verschmutzt sind und gereinigt werden müssen.

Wartung und Reinigung

Die Wartung und Reinigung von Kessel und Brenner sollte mindestens einmal jährlich von einem qualifizierten Installateur durchgeführt werden. Der Abschluß eines Wartungsvertrages mit einer Installationsfirma wird empfohlen. Hierdurch wird ein energiesparender, sicherer Kesselbetrieb und eine lange Lebensdauer des Kessels gesichert.

Bei der Wartung aufgefundene Mängel müssen umgehend beseitigt werden.

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils muß stets offen sein.

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils muß überprüft werden.

Weitere Hinweise siehe Installationsanleitung von Kessel und Brenner.

Warmwasserspeicher

Bei Kesseln der Serie LSL muß der Speicher in regelmäßigen Abständen gewartet und gereinigt werden. Empfohlen wird diese Wartung in zwei-jährigen Abstand und zwar zu dem Zeitpunkt, an dem auch die vorgeschriebene Kontrolle der Magnesiumanode durchgeführt wird.

Bei der Montage des Reinigungsdeckels muß stets eine neue Dichtung verwendet werden.

Weitere Hinweise siehe Installationsanleitung.



AUGUST BRÖTJE GmbH
Werke für Heizungstechnik
Postfach 13 54 · D-26171 Rastede
Tel. (0 44 02) 80 - 0 · Telefax 80 583